

Beschlussvorlage der Verwaltung

Gremium	Sitzung am	Beratung
Betriebsausschuss Immobilienservicebetrieb	28.10.2014	öffentlich
Finanz- und Personalausschuss	02.12.2014	öffentlich
Rat der Stadt Bielefeld	11.12.2014	öffentlich

Beratungsgegenstand (Bezeichnung des Tagesordnungspunktes)

Feststellung des geprüften Jahresabschlusses 2013 des Immobilienservicebetriebes der Stadt Bielefeld (ISB) und Beschlussfassung über die Ergebnisverwendung sowie Entlastung der Betriebsleitung und des Betriebsausschusses

Ggf. Frühere Behandlung des Beratungsgegenstandes (Gremium, Datum, TOP, Drucksachen-Nr.)

Beschlussvorschlag:

1. Der Betriebsausschuss ISB stellt die Entlastung der Betriebsleitung fest.
2. Der Betriebsausschuss ISB / der Finanz- und Personalausschuss empfehlen dem Rat, folgen den Beschluss zu fassen:
 - 2.1 Der Rat der Stadt Bielefeld nimmt vom Ergebnis der von der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft BDO AG (frühere Firmenbezeichnung: BDO Greiffenhagen GmbH, Bielefeld) vorgenommenen Pflichtprüfung des Immobilienservicebetriebes Kenntnis und stellt den Jahresabschluss zum 31.12.2013 mit einer Bilanzsumme von 970.425.227,17 € und einem Jahresüberschuss von 1.333.200,02 € in der geprüften Form fest.

Er beschließt, von dem Jahresüberschuss 2013 einen Betrag in Höhe von 1.000.000,00 € an den städtischen Haushalt abzuführen und den Restbetrag in Höhe von 333.200,02 € in die allgemeine Rücklage des ISB einzustellen.
 - 2.2 Der Rat stellt die Entlastung des Betriebsausschusses des Immobilienservicebetriebes fest.
3. Der Betriebsausschuss ISB / der Finanz- und Personalausschuss / der Rat nehmen den Risikobericht 2013 des Immobilienservicebetriebes zur Kenntnis.

Begründung:

Der Jahresabschluss der eigenbetriebsähnlichen Einrichtung Immobilienservicebetrieb (ISB) für das Jahr 2013, die Verwendung des Jahresüberschusses und die Entlastung des Betriebsausschusses sind vom Rat der Stadt gem. § 4 c der Eigenbetriebsverordnung (EigVO) festzustellen.

Der Betriebsausschuss hat gem. § 5 Abs. 5 EigVO die Entlastung der Betriebsleitung festzustellen.

Der in der Anlage beigefügte Jahresabschluss 2013 des ISB mit Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung, Anhang und Lagebericht wurde durch den Wirtschaftsprüfer geprüft.

Die Prüfung hat zu keiner Beanstandung geführt. Es wurde ein uneingeschränkter Prüfvermerk erteilt.

Der Wirtschaftsplan des ISB für das Jahr 2013 sah einen Jahresüberschuss in Höhe von 1 Mio. € vor. Im Vergleich dazu wurde in dem Wirtschaftsjahr ein Jahresüberschuss in Höhe von 1,333 Mio. € realisiert. Gegenüber 2012 hat sich das Jahresergebnis um 269 T€ erhöht.

Der Immobilienservicebetrieb hat 2013 im Rahmen des Haushaltsicherungskonzepts 2,250 Mio. € an den städtischen Haushalt abgeführt.

Der Schwerpunkt der Geschäftstätigkeit im Jahr 2013 lag, neben der Vermietungstätigkeit, maßgeblich in der Umsetzung und Durchführung von diversen Baumaßnahmen. Die Sanierung des Max-Planck-Gymnasiums, die Umsetzung des Investitionspakts zur energetischen Erneuerung sozialer Infrastruktur, die Neugestaltung des Kesselbrinks und die Maßnahmen zum Ausbau der U3-Betreuung sowie der Sporthallensanierung wurden fortgeführt.

Für Instandhaltungs- und Investitionsmaßnahmen wurden 2013 insgesamt 44,5 Mio. € eingesetzt. Davon entfielen rd. 4,6 Mio. € auf die Sanierung des Max-Planck Gymnasiums, rd. 2,4 Mio. € auf die Neugestaltung des Kesselbrinks und rd. 4,9 Mio. € auf den Ausbau der Kinderbetreuung für Kinder unter 3 Jahren.

Das seit 2001 laufende Programm zur Abarbeitung von Sanierungsstaus an Bielefelder Schulen wurde mit einem Volumen von 2,2 Mio. € weitergeführt. Bis Ende 2013 wurden 71 Bauprojekte abgeschlossen. An fünf teilsanierten Schulgebäuden werden weitere Sanierungsschritte folgen. Das Investitionsvolumen bis Ende 2013 betrug rd. 95,3 Mio. €.

Der Investitionspakt zur energetischen Erneuerung sozialer Infrastruktur im Berufskolleg Maria-Stemme und in der Grundschule Astrid-Lindgren wurde mit einem Volumen von 0,9 Mio. € fortgeführt.

Zudem konnten im Jahre 2013 Grundstücke in einem Volumen von 7,5 Mio. € veräußert werden.

Beigeordneter

Wenn die Begründung länger als drei Seiten ist, bitte eine kurze Zusammenfassung voranstellen.

MOSS

